Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 180. Donnerstag, den 4 August 1836.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. August 1836.

Herr Oberamtmann Ernst von Kloster Burghardi bei Halberstadt, Herr Gutsbesitzer Baron v. Sienigerode von Schodelken, Herr Kaufmann Fittich von Berlin, Herr Gutsbesitzer Graf v. Krokow von Chotzlow, log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute Ceratzki von Schwetz und Jantzen von Putzig, Madame Körner, Pfefferküchlerin, nebst Familie von Thorn, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Am Sonnabend den 16. d. M. Abends ist von einem Gefreiten, dessen Namen bis jetzt nicht bekannt geworden, ein 13jähriger Knabe, der schon mehrmals in Untersuchung gewesen, und deshalb unter Observation steht, nach der Hauptwache gebracht, mit der Anzeige, daß derselbe einer Frau 5 Gulden auf öffentlicher Straße gewaltsam fortgenommen haben soll, deren Namen und Wohnung bis jetzt ebenfalls nicht hat ermittelt werden können. Um nun auf Einleitung einer gerichtlichen Untersuchung antragen zu können, ist es nöthig, daß die Namen des Damnificaten und der Zeugen ermittelt werden und da es sich hier um die öffentliche Sicherheit handelt, so fordere ich einen Jeden, dem von dieser Sache eine Kenntniß beiwohnt, hiedurch auf, solche in dem Polizei-Amte dem Polizei-Sekretair Bückling zum Protokoll mitzutheilen.

Danzig, den 1. August 1836.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor (gez.) Lesse.

AVERTISSEMENT.

2. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die Frau Wilhelmine Eleonora geborne Rath verehelichte Schneidermeister Berganski nach erfolgter Majorennitäts-Erklärung mit ihrem Ehemanne die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen hat.

Danzig, den 5. Juli 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Todesfall.

3. Unser am 17. v. M. gebornes Söhnchen, endete heute früh 5 Uhr sein kurzes Dasein an Krämpfen. Theilnehmenden Freunden und Bekannten diese traurige Anzeige. P. F. Knaack nebst Frau.

Danzig, den 3. August 1836.

Literarische Anzeige.

4. ☞ **Aufforderung an alle deutsche Kunstfreunde** ☜ zur Unterstützung eines Unternehmens, welches bezweckt, die schöne deutsche Erfindung der Steindruckerei auch zur Ausführung der kleinsten Bildchen anzuwenden und darin dem Kupferstich nach- und gleichzukommen,

durch Subscription auf das

Universalbilderbuch, zur Unterhaltung u. Belehrung für Wißbegierige jedes Alters und Standes. — Jährlich 26 Lieferungen, enthaltend 26 Bogen Text mit 52 Stahlstich gleichenden Steindrücken. Gr. 4to 2½ Rthl. — **Man zahlt für jede Nummer bei Ablieferung einzeln nur 3 Sgr.**, macht sich jedoch zur Annahme eines ganzen Jahrganges verpflichtet. — Jeder Subscribent erhält mit **Schluß des Jahrganges unentgeltlich einen höchst** saubern Steindruck in Bogengröße, 20 Sgr. an Werth als Prämie! — **In Danzig** nimmt Bestellung an, **die Kunst-, Musikalien-, Schreibe- u. Zeichenmaterialien-Handlung von Leop. Gottl. Homann, Jopengasse № 598.**

Anzeigen.

5. **Bequeme Reise-Gelegenheit nach Berlin ist in den 3 Mohren Holzgasse anzutreffen.**

6. # Friedrich Körner aus Thorn

empfiehlt sich Einem hochgeehrten Publikum zum nächsten Dominik mit allen Sorten der bekannten guten **Thorner Pfefferkuchen,** Lebkuchen, Zuckernüssen und Koch-Pfefferkuchen zu den billigsten Preisen.

Seine Bude ist die erste von der Reitbahn mit seinem Namen auf schwarzem Schilde bezeichnet. Prompte und reelle Bedienung versprechend, bittet um zahlreichen Zuspruch.

7. J. E. Sänger, Seifensieder aus Thorn, besucht auch diesen Dominik mit seinem Fabrikate den hiesigen Markt und empfiehlt sich dem resp. Publikum. Sein Stand ist an der Reitbahn auf der bekannten Stelle.

8. Die beiden Häuser auf der Brabank № 1773. und № 1774., im letzten seit vielen Jahren eine Schmiede ist, sind zu annehmlichen Bedingungen zu verkaufen, auch zur nächsten Umziehezeit zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfahren Gerbergasse № 63.

9. # Das Juwelen- Gold- und Silber-Lager
Goldschmiedegasse № 1069.
von
C. Stumpf Wwe. & Sohn

empfiehlt sich als besonders assortirt, mit seinen nach neuesten Mustern gearbeiteten Sachen.

10. Die Kabrunsche Gemälde-Sammlung in dem Hause Hundegasse № 80. wird dem gebildeten Publikum während der ersten 5 Dominikstage, nämlich: von Freitag den 5. bis Donnerstag den 11. August c. von 11 bis 1 Uhr und außerdem an jedem Sonntage von 11 bis 1 Uhr geöffnet sein.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Höne, Abegg, Eggert.

11. # Ferd. Nolandt junior,

empfiehlt zum diesjährigen Dominik sein wohl assortirtes Waarenlager, bestehend in allen Gattungen Herren-Stiefeln und Damenschuhen und verspricht reelle Bedienung.

Seine Bude ist bei Herrn Loß am hohen Thore.

12. Durch den Empfang meiner neuen Waaren von der letzten Frankfurt a. O. Messe und andern großen Fabrik-Orten, ist mein Waarenlager wieder aufs allervollständigste assortirt worden, so daß ich jeder beliebigen Aufforderung zu begegnen im Stande bin. Indem ich dasselbe Einem sehr geehrten Publikum zum bevorstehenden Dominik hiemit bestens empfehle, bemerke ich gleichzeitig, daß mein Hauptlager in den langen Buden auf der gewöhnlichen Stelle sein wird, und sehe unter Zusicherung der billigsten Preise und reellsten Bedienung einem recht zahlreichen Besuch entgegen. J. Prina.

13. **Wilh. Schmolz & Comp. Fabrikanten aus** Solingen bei Cöln a. Rhein, empfehlen zum bevorstehenden Dominiksmarkt ihr schön assortirtes Stahl- und Neusilber-Waaren-Lager, bestehend in allen Sorten feinen Tafel-, Tranchir- und Desert-Messern, mit Elfenbein-, Neusilber-, Ebenholz- und Horn-Heften, feinste Rasir-, Feder-, Instrumenten-, Küchen-, Garten-, Oculir-, Taschen- und Jagdmessern, feinen Zuschneide-Scheeren, Damen-, Stick- u. Schneider-Scheeren, Lichtscheeren, Gardinenhaltern, Stangen-Verzierungen, Näh- u. Stricknadeln, Fingerhüten, Pfropfenziehern, Garnituren zu Regenschirmen, Reiszeugen, Müllerdosen, Feuerstählen, Elfenbein-Staubkämmen, Blanchets, Weinpfropfen, besten Stahlschreibfedern, Desert- und Tafelmesser-Klingen für die Herren Goldarbeiter, Messerschärfern, Kinder-Säbeln, Schleifsteinen **ächtes** Eau de Cologne **double** die Kiste mit 6 großen Flaschen a 1 Rthlr 22½ Sgr., Blechlöffeln, Brittania Eß-, Vorlege- und Kaffee-Löffeln, Terzerolen, Pulverhörnern, Patent-Schrotbeuteln, Reservoir, besten Kupferhütchen, so wie mehreren anderen Jagdgeräthschaften; ferner empfehlen wir unsere

Neusilber-Waaren bester Qualität

von sortirten feinsten Tafel-, Tranchir- und Desert-Messer, Vorlege, Eß-, Kaffee-, Punsch-, Sahn- und Gemüse-Löffel, Fischheber, Kandaren, Trensen, Steigbügel, Sporen aller Art, Strick- und Schlüssel-Haken, Nadelbüchsen, Pfeifenbeschläge und Stechdeckel, Abgüsse, Tafel-Leuchter, Garnituren-Ringe zu Pfeifen-Röhren, Serviettenbändern, Hundehalsbändern, Tabaksdosen, Schnallen, Brillgestelle, Theesiebe u. a. m.

Durch die Zweckmäßigkeit der Einrichtung unserer Fabriken sind wir in den Stand gesetzt, nicht allein billige Waaren, sondern auch von bester Güte herzustellen, wovon sich unsere geehrte Abnehmer immer mehr überzeugen werden.

Unser Stand ist in den langen Buden, die 6te Bude links vom hohen Thor kommend, und mit obiger Firma bezeichnet

14. Em. geehrten Publikum zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich mit einer

Menagerie,

bestehend aus völlig erwachsenen körperschönen Exemplaren von wilden Thieren ferner Welttheile in Danzig eingetroffen bin und dieselben hier während dieser Dominikszeit, in der dazu erbauten Bude auf dem Holzmarkt zur Schau stelle.

In gedrängter Mittheilung nenne ich von denen in meiner Menagerie vorhandenen Fremdthieren hier nur folgende:

1) Ein vorzüglich schöner, großer Panther aus Süd-Amerika,
2) eine gestreifte Hyäne, ihrer Haarfarbe und Körpergestalt nach eins der seltensten Exemplare,

3) ein ausgezeichnet schöner sibirischer Bär,
4) der größte Labandor,
5) S. Tannis oder Marlborugh,
6) der große Taribal und ein Wolf in einem und demselben Käfig,
7) der Schakal (Canis Aureus) oder auch Goldwolf genannt
und viele andere Thiere.

Preise der Plätze:
Erster Platz 5 Sgr. — Zweiter Platz 2½ Sgr.
Kinder zahlen auf dem ersten Platze die Hälfte.
Das Nähere durch die Anschlagezettel.
Rossi, Menagerie-Inhaber.

15. **G. B. Bähring, Bäckermeister aus Elbing,** empfiehlt sich zum diesjährigen Dominik mit verschiedenen Sorten Pfefferkuchen, kleinen Schockzwiebacken, Zuckernüssen pr. Schock 5 Sgr., Schilubitten das Dutzend 1 Sgr., Sandkuchen, Mürbteich und alle Sorten Butterkuchen. Sein Stand ist wie gewöhnlich auf dem Langenmarkt, die erste Elbinger Bäckerbude vom grünen Thor kommend rechts, mit seinem Namen auf einem schwarzen Schilde.

Avertissement.

16. Da ich bereits 1 Jahr in dem Hause des Herrn W. Droß breiten Thor № 1939. als Horndrechsler wohnhaft bin und mir schmeicheln darf meine werthen Kunden genügend zur besten Zufriedenheit bedient zu haben, mein Bestreben auch dahin gerichtet ist, sofort dies möglich zu machen, verbinde ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich in der Dominikszeit außer im Hause auch auf dem Langen-Markt mit einem assortirten Waaren-Vorrath von eigener verfertigter ächter Pfeifenröhre, vorzüglich gut gearbeiteter Stettiner Spitzen rc., als auch Pfeifenköpfen deren mir nur kürzlich von der Frankfurter-Messe geworden sind ausstehen werde, wozu ich mich einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum ganz ergebenst empfehle und um geneigten Zuspruch bitte. J. C. F. König.

Danzig, den 3. August 1836.

17. Einem geehrten Publiko zeige ergebenst an daß das beliebte **Berliner-Weiß-Bier** zu Sonnabend den 6. August wieder frisch geliefert werden kann, bitte daher bis zu dieser Zeit gütige Bestellungen abreichen zu lassen am Schnüffelmarkt im goldenen Lämmchen und in meiner Wohnung 1. Steindamm № 375.
C. W. Zimmermann.

18. Auf ein sicheres Grundstück mit circa 3 Hufen Land im Werder gelegen, werden 2000 Rthr zu 5 pCt. zur ersten Hypothek ohne Einmischung eines Dritten gesucht. Addresse unter Litt. P. Langgarten № 58. einzureichen gebeten.

19. Soja die ½-Flasche à 10 Sgr. wird verkauft Langgasse № 364 und sind daselbst mehrere Piecen zu vermiethen.

Seebad Brösen.

20. Heute Donnerstag den 4. August werden Unterzeichnete ein chromatisches Trompeten-Konzert zu geben die Ehre haben.

Das Musik-Corps des ersten Leibhusaren-Regiments.

21. Heute Donnerstag den 4. August werden die Familien Rösler u. Fischer im Karmannschen Garten ein Konzert geben, wozu sie Ein hochverehrtes Publikum einladen.

Vermiethungen.

22. Im Hause Langenmarkt № 424. ist der Saal eine Treppe hoch für die Dauer des Dominiks zu vermiethen. Das Nähere bei Herrn Conditor Richter.

23. Reitbahn № 42. ist eine Vorderstube nebst Kabinet mit auch ohne Meubeln zu Michaeli zu vermiethen.

24. In der Breitgasse № 1204. ist die Belle-Etage, bestehend aus einem geräumigen Saale, der gegenüber belegenen Stube, einem Seitenstübchen und einer Stube mit 2 Kammern und einer freundlichen Küche auf dem Hinterhause, imgleichen einem verschlossenen Boden, so wie einem Holz- und einem gewölbten Gemüse-Keller, zu vermiethen auch nöthigenfalls gleich zu beziehen. Das Nähere Gerbergasse № 358.

25. Goldschmiedegasse № 1073. sind 2 Zimmer für die Dauer des Dominiks zu vermiethen. Dieselben sind zu vereinzeln.

26. Holzmarkt № 88. ist die erste Etage, bestehend in 2 Stuben, Küche und Kammer für die Dauer der Dominikszeit, wie auch auf Monate zu vermiethen.

27. Eine Schmiede nebst Werkstatt, zum Betriebe des Schlosser-Gewerbes geeignet und vollständig eingerichtet, so wie auch eine Untergelegenheit mit Hofraum ist zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. — Das Nähere erfährt man Röpergasse No. 458. beim Eigenthümer daselbst.

28. Zu Michaeli zu vermiethen Nachricht Breitgasse № 1144.:
Die Untergelegenheit Breitgasse № 1227. zum Laden geeignet,
2 Stuben rc. Breitgasse, eine Untergelegenheit daselbst,
4 dekorirte Zimmer rc. Hundegasse am Stadthofe,
4 Stuben rc. daselbst, 2 Stuben rc. Fischmarkt.

29. Neben dem Schützenhause ist der frühere Galanterieladen mit Regals und Tombank während der Dominikszeit billig zu vermiethen. J. Löwenstein daselbst.

30. Zum bevorstehenden Dominiksmarkt ist auf der Tagnet № 22. c. eine Stube zu vermiethen.

31. Ein in der Schmiedegasse belegenes neu ausgebautes Haus, soll während des Dominiks-Marktes vermiethet werden. Das Nähere Johannisgasse № 1375.

32. Das wasserwärts gelegene Haus in der Ankerschmiedegasse № 177. mit 6 Stuben, 2 Küchen und Kammern steht im Ganzen oder auch getheilt zu vermiethen und den 1. October zu beziehen. Näheres Langgasse № 367.

33. Dienergasse № 142. ist eine Unterstube mit jeder Bequemlichkeit sogleich wie auch zu Michaeli zu vermiethen.

34. Rittergasse № 1632. ist eine bequeme nach einem schönen Garten gelegene Stube von einzelnen Personen sogleich zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

35. **M. L. Goldstein, Langgasse № 531.**, empfiehlt zum bevorstehenden Dominiksmarkte seine Haupt-Fabrik und Haupt-Niederlage von Damen-Mänteln und Pelzwaaren, bestehend:

Für Damen:

Mäntel von schwarzblauen couleurten breiten schweren Seidenzeugen, feinem Kaisertuche, Thibet, Stuffs, so auch allen nur möglich habenden groß carirten Stoffen, mit Seide, Pelz, Madras und Kattun gefüttert, elegant und dauerhaft nach den neuesten Berliner u. Pariser Moden gearbeitet, gekrumpft und decartirt, wovon sich ein jeder Käufer leicht überzeugen kann, (für Aechtheit der Tuche ich einstehe), Kinder-Mäntel, wie auch Pellerinen, Boas und Damen-Blusen.

Für Herren:

Schuppen-, Bären- und Astrachan-Pelze mit feinen Tuchbezügen, schwarze, weiße und Genotten-Schlafpelze, Schuppen-, Astrachan-, Genotten-, Ungarische Barannen-Futter- wie auch Kaninen-Säcken in allen Farben, Baum- und Steinmarder-, virginische Iltis-, Bären-, Schuppen- und Astrachan-Kragen u. Schlittendecken, Herren-Mäntel von feinem Tuche mit Coatins gefüttert, Schlaf- und Hausröcke in allen Größen und Weiten, Staubmäntel und Staubhemden, wattirte Steppdecken, Hüte auf Filz und Span, so auch ganz moderne Sommer- und Winter-Mützen für Herren und Knaben.

Durch vortheilhafte Einkäufe auf der Leipziger und Frankfurter a. O. Messe, bin ich in den Stand gesetzt, daß Niemand trotz allen Anpreisungen im Stande ist eben so billig als ich zu verkaufen, daher darf ich mir schmeicheln von einem zahlreichen geehrten Publikum beehrt zu werden, wie auch Bestellungen aufs Prompteste und Schnellste ausgeführt werden.

36. **Mein Lager von Manufactur-, Putz- und Mode-Waaren,** so wie von **fertigen Damen-Mänteln in allen Stoffen,** befindet sich auch während der Dominikszeit in meiner Behausung, Langgasse № 410, wo dasselbe dieses Mal aufs Vollständigste mit den neuesten Gegenständen assortirt ist.

Besonders mache ich ein geehrtes Publikum auf eine große Auswahl der modernsten couleurten und ächt blauschwarzen Seidenzeuge, sowohl in façonirt glatt als quadrillirt und auch der neuesten ächt französischen und Wiener Umschlage ücher, (welche letztere vorzüglich billig) aufmerksam. F. C. Sischel.

37.

H. M. Alexander,

Langgasse № 407. dem Portale des Rathhauses gegenüber, empfiehlt zum bevorstehenden Dominiks - Markte sein bedeutendes

Commissions - Lager ächt englischer Cattune

von $2\frac{1}{2}$ bis 12 Sgr. in einer reichhaltigen Auswahl der allerneuesten Muster. Die so sehr beliebten französischen Cattune, Mousseline, Jaconets, Cambrics u. Battistkleider im modernsten Geschmack, glatte Jaconets, Cambrics u. himalaya Checks in allen Feinen, englische u. schlesische Shirtings zu Oberhemden und Bettbezügen, glatte und rauhe Piquées, Halbpiquées, Wiener Cords, gebleichte u. ungebleichte Parchende von 4 Sgr. an, bw. Strümpfe u. Handschuhe, so wie auch Glacée-Handschuhe, Kleider- Glanz- und Schürzen-Ginghams u. sehr hübsch quarirte Köperzeuge ꝛc.

In Wollenzeugen

enthält mein Lager eine große Auswahl von $\frac{8}{4}$ br. glatten u. gemusterten Merinos, Thybets und quarirten Wollenzeugen von $5\frac{1}{2}$ Sgr. an, und da es mir gelang, in letzter Ff. a. O. Messe eine Parthie $\frac{4}{4}$ br. Thybets in allen Farben sehr billig anzuschaffen, so bin ich solche, ungeachtet der Steigerung in Wollenwaaren

zu dem unerhört wohlfeilen Preise von $8\frac{1}{2}$ sgr.

an, zu offeriren im Stande. —

Ferner empfehle ich die neuesten

Wiener Umschlagetücher,

ächt schottische Plaids- (nicht Berliner) Seiden- Crep de Chine- Flor- Foulard- Crep- u. Crep d'Imperial-Tücher in verschiedener Größe, Flor- Crep- u. Blonden-Shawls, seiden u. Cambry-Tendelschürzen im neuesten Geschmack u.

Für Herren:

Die modernsten Westen in Seide u. Piquée, ausgezeichnet schöne seidene Taschentücher, Sommerhosenzeuge u. Stück - Nanquins ꝛc.

38.

Billiger Wein - Verkauf,

als: Guter Franzwein der Anker 8 Rtl. 10 Sgr., die große Flasche 6 Sgr., Rothwein der Anker 10 Rtl., die große Flasche 7 Sgr., so wie alle Sorten feinere Weine, Rumms, Porter, engl. Ale ꝛc. empfiehlt die Weinhandlung Langenmarkt № 419. neben der Königl. Bank.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 180. Donnerstag, den 4. August 1836.

39. Hiemit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß die Niederlage von Tabacks-Pfeifensachen des Herrn August Büttner in Stettin, welche mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln reichlich versehen ist, während der Dominikszeit in meinem Laden, Langgasse № 520. aufgestellt sein wird. Ebendaselbst werden seidene u. Bastard-Sonnenschirme, so wie Herrenhüte in Filz und seidenem Glanzvelbel, um damit für diesen Sommer aufzuräumen, zu heruntergesetzten Preisen verkauft. Diese Gegenstände, so wie verschiedene andere Waaren empfehle ich Einem verehrten Publikum zur geneigtesten Beachtung bestens. J. Prina.

40. Zum bevorstehenden Dominiksmarkte empfehlen wir unser reichhaltiges Lager 5/4 br. **ächt blauschwarzer Seidenzeuge,** in allen nur möglichen Stoffen, ferner ein sehr bedeutendes Sortiment **voller zwei Ellen breiter franz. Merinos u. Thybets** in jeder Nüance, von der geringsten bis zur feinsten Qualität, **schwarze und couleurte franz. Umschlagetücher** in reiner Wolle von 4 Rthl an, **mehrere 100 Stücke hell- und dunkelfarbige waschächte Kleider-Kattune von 3 Sgr. an,** eine sehr große Auswahl 5/4 br. ächt franz. Mousseline, Jaconets und Perkals, die neuesten Glanz-Ginghams u. dgl. m. **zu auffallend billigen jedoch unbedingt festen Preisen.**

Das Berliner Commissions-Lager von Meyer Löwenstein & Co., Glockenthor № 1018.,

in der ehemaligen Putzhandlung des Herrn W. J. Neumark.

41. Zum Dominiksmarkt offerire ich mehrere 100 St. ächte Kattune pr. Elle 3 bis 5 Sgr., eine große Auswahl carirte Wollenzeuge, französische Umschlagetücher, Piquée, Cords, Bastards, ächte Schürzenzeuge à 4 Sgr., ächte Bettbezüge à 4 u. 5 Sgr. und Heerenhüte neuester Façons in Seide und Filz.

S. W. Löwenstein, Langg. № 377.

42. Neue Sendungen Creas- und Bielefelder Leinen von diesjähriger Bleiche, empfing so eben und empfiehlt in ganzen und halben Stücken zu den billigsten und festen Preisen, die Tuchhandlung von

Baumgart & de Veer, Langgasse No. 372.

43. Zum Dominiksmarkte empfehle ich mich einem geehrten Publikum in meiner Wohnung Langgasse № 408. und in den langen Buden von der Hauptwache am ersten Eingange linker Hand, mit fertigem Putz, einer großen Auswahl Fischbeinhüte, Strohhüte, Blumen, Bänder, Shawls, Schleier, Tücher in Flor und Seide, Kragen, Locken, Handschuhe und mehrere in dieses Fach fallende Artikel, ferner Wolle, Perlen, Seide, Stickmuster, Zwirn, leinene Bänder u. m. Da ich die billigsten Preise zu stellen im Stande bin, so hoffe ich mich eines recht zahlreichen Besuches erfreuen zu dürfen. Friederike Merkert.

44. **J. Wenzel** empfiehlt sich zu diesem bevorstehenden Dominik mit seinem Lager von feinen Kristall- geschliffenen mit Gold und Malerei verzierten **Glas-Waaren**, auch ein großes Sortiment von **Porzelan** und **Fayance** zu billigen Preisen. Sein Stand ist in den langen Buden neben der Wachbude an der Seitenpforte.

45. Die Parfumerie- und Herren-Garderobe-Handlung, sonst in der Schmiedegasse № 290. für die Dominikszeit in den langen Buden, vom Holzmarkte kommend rechts der 2te Stand, empfiehlt sich mit allen zu dieser Handlung gehörigen Artikeln; ganz besonders mit der größten Auswahl der vorzüglichsten Piquée- und seidenen Westen, Cravatten, Chemisetts und Hälschen (nicht Fabrikarbeit), couleurten und weißen Ober- und Unterhemden, so wie mit allen Sorten Damen- und Herren-Handschuhen.

46. Einem hochgeehrten Publikum empfehle ich zum bevorstehenden Dominiksmarkte mein aufs vollständigste assortirtes Leinwand-Waarenlager, bestehend in einer großen Auswahl, bis zur feinsten Sorte steigenden **Montauer, Creas- und schlesischer Leinwand**, inländischer wie **sächsischer Betteinschüttung, Federleinwand, Tischzeugen, Kaffeeservietten, Corsett, Hosendrelle und Schnupftücher.** In dem Bestreben, die billigsten Preise zu stellen, bitte ich um recht zahlreichen Besuch. C. G. Gerich,

Erdbeermarkt im Zeichen des weißen Adlers.

47. **Wachstuch=Waaren** aller Art, als: Pianoforte-, Tisch-, Kommoden- und Toiletten-Decken, Untersetzer, Wachstaffet, Wachsparchent, Wachsleinwand und Wachstuch-Fußteppiche ꝛc. empfiehlt in großer Auswahl
Ferd. Niese, Langgasse № 525.

48. Sein Lager von **Tapeten, Bordüren, Plafond's ꝛc.**, durch neue Zusendungen auf's Reichhaltigste assortirt, empfiehlt unter Zusicherung billiger Preise
Ferd. Niese, Langgasse № 525.

49. **Die Berliner Porzelan=Niederlage,**
Brodbänkengasse No. 697.
dem Englischen Hause schräge gegenüber,
liefert wie bekannt das ächte Berliner Porzelan zu den Fabrik-Preisen mit verhältnißmäßiger Erhöhung für den Transport und Emballage bis hieher, und ist nicht allein mit kompletten Tafel- und Thee-Servicen, sondern jeden Gegenständen in feinem Porzelan als Sanitäts-Geschirren versehen, die sie Dutzendweise so wie im Einzeln verkauft. Ebenso empfiehlt dieselbe ihre Auswahl reich vergoldeter und gemalter Mundtassen und Pfeifenköpfe, so wie transparenter Lichtschirm-Platten.
C. E. Zingler.

50. Mein reich sortirtes Waarenlager der feinsten kunst- und geschmackvoll geschliffenen und gepreßten
Kristall=Glaswaaren,
bestehend in Tisch-Aufsätzen, Frucht- und Blumen-Vasen, Cardinal-Bowlen, Waschbecken, Pokalen, Käseglocken, Saladieren, Compottieren, Desserttellern, Zucker-Vasen, Leuchtern, Karafinen, Flacons, Thee-Vasen, Bierkuffen, Henkelgläsern ꝛc. ꝛc. ꝛc. so wie eine Auswahl feinster Englischer Wein- Bier- und Liquer-Gläser, bringe ich Einem geehrten Publikum so wie den den Dominik besuchenden fremden Herrschaften hiemit in gefällige Erinnerung.
C. E. Zingler,
Brodbänkengasse No. 697., dem Englischen Hause schräge gegenüber.

51. Daß ich während des Dominiks-Marktes auch in den langen Buden, in der Sechsten vom hohen Thor kommend rechts, ein Lager mit feinen Kristall-Glaswaaren, ächt Berliner Porzeleinen- und Sanitäts-Geschirren, so wie fein vergoldeten und gemalten Tassen und Thee-Geschirren, Pfeifenköpfen, Stettiner Pfeifenröhren, ächtestem Eau de Cologne von Franz Maria Farina zu Cöln a. R. No. 4711., Herrenhüten, Handschuhen aller Art und vielen andern Mode- und Galanterie-Waaren, arrangirt habe, beehre ich mich mit der Versicherung: die billigsten Preise gestellt zu haben, hiemit anzuzeigen.
C. E. Zingler.

52. Einem geehrten Publiko mache ich die ergebene Anzeige, daß ich an diesen 5 Dominiks-Tagen wie gewöhnlich **auf dem Buttermarkt in dem Hause des Herrn Auctionator Engelhard** mit meinem bedeutenden Lager Creas- und alle nur mögliche Sorten Haus-Leinwand in jeder beliebigen Breite und Feine sowohl, als gezogene und abgepaßte Handtücher, Tischtücher und Servietten, von der geringsten bis zur feinsten Qualität, und alle nur in dieses Fach einschlagende Artikel, beziehen werde. Durch besonders vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, bei stets reeller Bedienung die allerbilligsten Preise zu stellen.

J. Löwenstein jun.

53. Ich erlaube mir hiermit **mein Fayance-Lager** in Englischer und Einländischer Waare vollständig sortirt, zu den billigsten Preisen; so wie **meine Tabacks-Fabrike** in den von lange her beliebten Sorten, so wie mehrere Tabacke aus der Fabrik von **Kanzow** in Berlin, die vorzüglich den Beifall des hiesigen geehrten Publikums erlangt haben, — ganz ergebenst von neuem zu empfehlen.

F. G. Schellwien,
Breitegasse No. 1203.

54. 1 Paar schöne zinnerne ächt englische Glocken u. 58 Stück alte Pergament-Bücher-Deckel, letztere zu 1 Rthr sind verkäuflich Johannisthor 1359.

55. **Frischer Kirschwein ist im Rathsweinkeller käuflich zu haben.**

56. **Mein vollständig assortirtes Colonial-Waaren-**Lager, bestehend in allen Gattungen Zucker u. Kaffee, den beliebtesten Sorten Thee, als: Pecco-, Kugel-, Haysan-, Caravannen-, Haysanchin- und Congo-Thee. — Reis, Rosinen, Mandeln, feine u. ord. Gewürzen, so wie in verschiedenen andern Artikeln empfehle ich einem verehrlichen Publico zu festen billigen Preisen. — Nächstdem offerire ich, ächten Mocca-Kaffee, fette kleine holländische (Edammer) Käse, verschiedene rothe und weiße Weine, so wie Jamaica- u. ord. Rumme in Flaschen, Bischof-Essenz in Gläschen und feines Provence-Oel.

Die Preis-Verzeichnisse sind in meinem Komtoir Hundegasse № 263. zu haben.

Aug. Höpfner.

Danzig, den 1. August 1836.

57. Frisches gutes 40 F. langes Rundholz pr. Schock a 41 Ducaten, 8/8, 6/8, 4/6, 5/4, 2/3zolliges Kreutzholz u. Dachlatten, trockene 1½-, 2- u. 3zoll. Diehlen und Bohlen, sind zu bekannten billigen Preisen zu verkaufen bei

Fried. Herrlich.

58. Ein kleines aber gewähltes Lager von feinen Rauchtabacken, als f. leicht. Canaster a 20 Sgr., ächten Monati 15, Portorico- und Varinas-Melange № 1. 15 Sgr., desgleichen № 2. 12 Sgr., f. holl. Canaster 12 Sgr., Petit Varinas 10 Sgr., leicht. Portorico 8 Sg., alles zu den Fabrikpreisen in ½ und ¼ ℔, so wie auch feine Hamb. Cigarren von ganz vorzüglicher Güte sind Töpfergasse № 17. zu haben.

59. Einem resp. Publico erlaube ich mir mein Lager von Fayance in gefälliger Erinnerung zu bringen, als besonders dauerhaft u. billig empfehle ich die aus engl. Fabriken bezogenen Tassen, Theekannen, Terrinen, Schüsseln, Waschkannen u. Waschschüsseln, Nachtgeschirre rc., Teller von vorzüglicher Güte, sowohl tiefe als flache a 22½ Sgr. pro Dutzt.

Schönwalder Wein- u. Bier-Bouteillen a 1½ Rtl. pro Schock, so wie ord. Weißglas, bestehend in Bier- u. Brantweingläsern, ganzen u. halben Quartier-Flaschen, Lampengläsern, Schuhmacher-Kugeln rc. zu ganz billigen Preisen.]

J. C. v. Steen, Holzmarkt № 1337.

60. **Sein ganz sortirtes Lager** emaillirter Kochgeschirre empfiehlt zum bevorstehenden Dominiksmarkte bestens

Hein. v. Dühren, Pfefferstadt № 258.

61. **Ein Universaal-Hühneraugen-Vertilgungsmittel** nebst Gebrauchs-Anweisung, wonach das Hühnerauge, ohne ausgeschnitten zu werden, ganz sicher und frei von jedem Schmerz durch Auflösung verschwindet, ist in der Parfümerie- und Herren-Garderobe-Handlung, Schmiedegasse № 290. für 7½ Sgr. zu haben.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

62. Das zur Kaufmann Ernst Emanuel Wendtschen Concurs-Masse gehörige, auf der Speicher-Insel in der Milchkannengasse unter der Servis-№ 282. und № 21. des Hypothekenbuchs gelegene Speicher-Grundstück „die weiße Lilie" genannt, abgeschätzt auf 3004 Rtl. 25 Sgr., zufolge der nebst Hypothkenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 4. October 1836

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königlich Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

63. Das den Franz und Anna geborne Hillbrandt Thiessenschen Eheleuten gehörige, zu Krebsfelde sub Litt. D. XIX. 15. belegene Grundstück, abgeschätzt

auf 846 Rthl 20 Sgr., soll in dem auf

den 5. November Vormittags 10 Uhr

im Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Schumacher anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden. Zugleich werden zu dem anstehenden Termin

1) der Besitzer Franz Tiessen,
2) die präsumtiven Erben der Anna Tiessen geborne Hildebrandt,
3) der Jacob Salewski,
4) die Anna Regina verehelichte Neufeldt und
5) die unbekannten Erben des Einsaßen Seyer zu Nehof

hiedurch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 11. Juli 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

Land- und Stadtgericht zu Dirschau.

64. Die dem Einsaßen Johann Wilhelm Ziesmer gehörige Erbpachtsgerechtigkeit über das Grundstück Klein-Trampken № 1. mit Wohn und Wirthschaftsgebäuden und 1 Hufe 2 Morgen Preuß. Land, geschätzt auf 334 Rthl 11 Sgr. 8 Pf zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 4. October 1836

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
Nro. 180. Donnerstag, den 4. August 1836.

Die von dem Kaufmann Friedrich Gotthilf Fuchs, unter der Firma: F. G. Fuchs, hier geführte Handlung wird unter der eben erwähnten Firma, in der bisher bestandenen Art von uns fortgeführt werden, und bleibt die dem Miterben Carl Gotthilf Fuchs von dem verstorbenen Kaufmann Friedrich Gotthilf Fuchs ertheilte Procura auch für uns in Kraft.

Danzig, den 3. August 1836. Die Wittwe Fuchs geb. Anthony
und die Erben des
Kaufmanns Friedrich Gotthilf Fuchs.